

2. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 62, 1–5

2. Lesung: 1 Kor 12, 4–11

Evangelium: Joh 2, 1–11

So tat Jesus sein erstes Zeichen – in Kana in Galiläa

... Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war... Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt. So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn. *(Mit Auslassungen)*

Wasser wird zu Wein

Wasser wird zu Wein. Diese scheinbar nicht sehr bedeutsame Handlung präsentiert uns das Johannesevangelium als erstes messianisches Zeichen Jesu. Schon darin verbirgt sich eine tiefe Symbolik und Aussage.

Der Prophet Jesaja sagte über den Messias: Er schreit nicht und lärmt nicht. Jesus tritt als einfacher Gast in einer Hochzeitsgesellschaft auf, lässt die Hochzeit nicht wegen Mangels an Wein abbrechen und gibt sich so als Messias zu erkennen.

Die Hochzeit ist ein Bild für die innige Vereinigung des Menschen mit Gott. Wie seine Braut umwirbt und umgibt Gott jeden Menschen mit seiner Liebe. Jesus will, dass diese Hochzeit kein vorzeitiges Ende nimmt, dass unser „Draht“ zur göttlichen Liebe nicht abbricht.

Doch er findet nur leere Krüge vor. Wenn ich mich wie ein leeres Gefäß fühle, kommt keine Feststimmung auf. Deshalb sollen die Krüge gefüllt werden. Das nimmt Jesus uns nicht ab, das müssen wir selbst erledigen, indem wir uns Zeit geben, damit unsere innere Leere sich wieder füllen kann. Doch es ist Jesus, der bewirkt, dass aus Wasser, dem Dürftigen, das wir aufbringen können, Wein wird, Leben mit Intensität und Geschmack.

Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 17.1.16)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde St. Thekla. Layout: Karl Neuber, Erwin Weindl-Kuttny
Redaktion: Renate Eibler. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeleitungsteam



WOCHENBLATT

Nr. 1149 2. So im Jk 16.01.2022

PFARRGEMEINDE der Piaristen

ST.THEKLA



Großartiges Ergebnis für unsere Sternsinger



Vom 3. bis 9. Jänner waren die **Sternsinger*innen der Pfarre zur Frohen Botschaft** fleißig im Pfarrgebiet unterwegs, um die Frohe Botschaft zu verkünden, dass Gott zur Welt gekommen ist, sowie für 500 Projekte nachhaltiger Entwicklungshilfe zu sammeln.

Dabei mussten coronabedingt diverse Vorichtsmaßnahmen eingehalten werden (2G+, durchgängiges Tragen von FFP2-Masken, kein Singen in den Wohnungen...), und es

waren auch weniger Gruppen unterwegs als vor Corona. Trotzdem waren unsere Sternsinger so erfolgreich, dass unsere Pfarre insgesamt

€ 12.500,- an die Dreikönigsaktion überweisen konnte

Fotos und die jeweiligen Sammlungszwischenstände unserer Pfarre sind im Liveuticker auf der Facebookseite der Jungschar St. Thekla unter <https://www.facebook.com/jungscharstthekla> zu finden.

Ein großes Dankeschön:

DANKE allen, die den Sternsinger*innen die Türen geöffnet und großzügig gespendet haben! DANKE vor allem den Kindern und Jugendlichen für ihren großartigen Einsatz unter doch erschwerten Bedingungen!

Segens-Aufkleber für die Wohnungstür sind im Pfarrbüro erhältlich!

Die **missio-Priestersammlung** am letzten Sonntag erbrachte **€ 454,90**.

Pfarrgemeinde St. Thekla
4., Wiedner Hauptstraße 82
Telefon: (01) 505 50 60-30

Homepages: st.thekla.at

<https://st-thekla.pfzfb.at/>

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

E-Mail: St.Thekla@zurFrohenBotschaft.at

Bibliolog

Herzliche Einladung zum Bibliolog mit dem Bibliologen Wolfgang Zecha am Mittwoch, dem **19. Jänner** um **19:30 Uhr** corona-bedingt in der Kirche St. Thekla.

Der Bibliolog ist eine Methode, um sich in die Zeit und in die Personen der Bibelstelle zu versetzen und diese intensiv zu erleben; Vorwissen ist hierzu nicht erforderlich!

Minimesse am Bibelsonntag

Traditionell wird bei uns die Minimesse mit Vorstellung der neue Minis am **3. Adventsonntag** gefeiert. Im Dezember sind aber wegen des Lockdowns einige vorbereitende Ministrantenstunden entfallen, die jetzt im Jänner nachgeholt wurden. Deshalb findet auch die **Minimesse** erst am **23. Jänner** um 9:30 Uhr statt.

Am 23. Jänner feiern wir aber auch den **Bibelsonntag**. Aus diesem Anlass wird es in dieser Hl. Messe anstelle der Predigt einen Bibliolog geben.

Liebesbriefe von Gott

Der Valentinstag am **14. Februar** ist der Festtag der Liebenden. Heuer werden wir an diesem Tag in der ganzen Pfarre zur Frohen Botschaft wieder „*Liebesbriefe von Gott*“ auf öffentlichen Plätzen verteilen, auch im Umfeld unserer Kirche.

Wir alle sind vielgeliebte Kinder Gottes - das schwarz auf weiß in einem ganz persönlichen Brief von Gott an mich lesen zu dürfen kann gerade in schwierigen Zeiten Hoffnung, Kraft und Freude schenken!

Wir brauchen Ihre Hilfe! Um möglichst viele Briefe verteilen zu können, suchen wir noch „Valentinsboten“, die mit einem charmanten Lächeln Passanten auf der Straße solch einen Brief überreichen. Die Menschen reagieren darauf überrascht und vielfach positiv. Vereinzelt haben sich früher bei der Aktion auch gute Gespräche ergeben.

Vorgeschlagene Verteilzeiten: **Mo, 14. Februar 7:30-9:30 Uhr, 16-18 Uhr**

Standorte: Karlsplatz, Wiedner Hauptstraße im Umfeld von St. Thekla, ev. noch vor der Paulanerkirche, am Elisabethplatz, vor dem Hauptbahnhof ... je nach Zahl der Mitwirkenden

Anmeldung (möglichst bis 20. Jänner): für St. Thekla bei Renate Eibler oder Wolfgang Zecha nach den Sonntagsmessen, im Pfarrcafé oder per

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8, 9:30, 11 und 18:30 Uhr
Werktagsmessen: Mo, Mi, Fr: 8 Uhr; Di: 10 Uhr (besonders für Pensionisten)
Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30 Uhr
Bürostunden: Fr 9–12 Uhr oder Tel. (01) 505 50 60-30

Mail an renate.eibler@zurfrohenbotschaft.at, bzw. auch beim Koordinator für die Pfarre, Pass. Christian Kneisz (Tel.: 01 505 50 60 73, E-Mail: Christian.Kneisz@zurFrohenBotschaft.at)

Die nächsten Termine in St. Thekla

<u>Mo–Fr</u>	7:15 Uhr: Laudes der Piaristenkommunität St. Thekla
<u>Di, 18.01.22</u>	19:15 Uhr: Gemeinsamer Liturgiekreis
<u>Mi, 19.01.22</u>	19:30 Uhr: Bibliolog in der Kirche
<u>So, 23.01.22</u>	Bibelsonntag 9:30 Uhr: Minimesse mit Bibliolog anstelle der Predigt
<u>Fr, 28.01.22</u>	15 Uhr: Hl. Messe im Haus Wieden - ABGESAGT?
<u>Mo, 31.01.22</u>	19:30 Uhr: Firmelternabend

Das Seniorenturnen (Mi, 9–10 Uhr) und die Proben des Seniorenchors (Mi, 16–18 Uhr) finden bis auf Weiteres in unserem Pfarrsaal statt.

Alle Programmpunkte vorbehaltlich der jeweils gültigen Corona-Regeln!

P. Gérald ist noch bis 20.01.22 auf Heimaturlaub in Kamerun.

Neues aus dem Piaristenorden

Priesterweihe: Br. Ratheesh ist am 15. Jänner in seine Heimat nach Indien geflogen, um dort am 19. Februar zum Priester geweiht zu werden. Die Nachprimizmesse in St. Thekla wird er mit uns am Sonntag, dem 27. März feiern.

Vertrag: Jetzt endlich ist der Vertrag der Pfarre mit dem Piaristenorden bezüglich St. Thekla von allen Vertragspartnern unterschrieben und durch das diözesane Ordinariat bestätigt worden - und ist somit offiziell gültig.

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Vom **18. bis 25. Jänner** wird auch in Österreich die internationale Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen, bei der Christen aus unterschiedlichen Konfessionen gemeinsam für die Einheit der Christenheit beten.

Do, 20.01.22, 18 Uhr: Gottesdienst des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich in der Michaelerkirche (Liturgie aus dem Libanon).

Klarissenkloster Gartengasse
5., Gartengasse 4
Messen: werktags 7 Uhr, sonntags 9 Uhr
Homepage: klarissen.at

Pfarre zur Frohen Botschaft
Tel.: (01) 505 50 60
Homepage: Pfarre.zurFrohenBotschaft.at
E-Mail: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at